

8.7.1917

R

Um 19 Millionen Kartoffeln gekauft.

Die Kartoffelaktion der Gemeinde Wien ist wohl in allgemeiner Erinnerung. Sie ist in der „Reichspost“ wiederholt besprochen worden. Wir zitieren also aus dem Berichte des Bürgermeisters nur dessen Schluß:

Der Wert der seit Kriegsbeginn von der Gemeinde gekauften Kartoffeln beziffert sich mit rund 18.900.000 Kronen. Da es vom wirtschaftlichen Standpunkte von Bedeutung ist, auch zum menschlichen Genuß nicht mehr geeignete Kartoffeln vor dem Verderben zu retten, entschloß sich die Gemeinde zur Errichtung einer städtischen Kartoffeltrocknungsanlage in dem ehemaligen Wasserwerke im 13. Bezirke mit einem ungefähren Kostenaufwande von 225.000 Kronen; bisher wurden daseibst 26 Bahnwagen Trockenerzeugnisse (Kartoffelflocken und -grieß) im ungefähren Werte von 245.900 Kronen hergestellt.